



Presseschau vom 29.03.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news und novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondenTund Timer)* gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

abends/nachts:

Dnr-online.ru: Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin

Während der letzten 24 Stunden hat es in der DVR keine wesentlichen Veränderungen gegeben. Die Abteilung des Streitkräfte der DVR führen die geplanten Maßnahmen zur militärischen Übung durch sowie die Pflege der Waffen und Technik in den Dislozierungsorten. Technische Abteilungen führen Entminungsarbeiten durch und die Säuberung von Ackerland von zurückgelassenen Waffen, Militärtechnik und Munition der ukrainischen Streitkräfte.

Aber die ukrainische Seite verletzt nach wie vor regelmäßig die Minsker Vereinbarungen über die Feuereinstellung. So wurden am Freitag in Folge von Beschuss der nordwestlichen Ausläufer Gorlowkas durch ukrainische Abteilungen aus Richtung Dsershinsk mit Panzerwaffen, Artillerie und Granatwerfern vom 82mm-Kaliber ein Soldat der Streitkräfte der DVR verletzt.

„Der Presseoffizier des Sektors „M“ der Streitkräfte der Ukraine mit Familiennamen Suschinskij teilte mit, dass um 15 Uhr bei Schirokino durch Abteilungen der Armee der DVR OSZE-Beobachter beschossen wurden. Zuvor waren Mitteilungen erschienen, dass in der Folge der Beschüsse auf den Westen Schirokinos durch unsere Abteilungen Zivilisten starben. Ich will mitteilen, dass die Beobachtermission der OSZE diesen Fakten widerspricht. Eine solche Art von Erklärung eines offiziellen Vertreters der ukrainischen Streitkräfte zeugt entweder von völligem Unwissen über die Situation oder über fortlaufende Provokationen der ukrainischen Seite, die auf den Bruch der erreichten Vereinbarungen gerichtet sind. In beiden Fällen gereicht das der Führung der ukrainischen Streitkräfte nicht zur Ehre. Heute haben wir 13 Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung von Seiten der ukrainischen Streitkräfte festgestellt. Am intensivsten wurden die Ortschaften Spartak und Gorlowka beschossen. Der Beschuss erfolgt aus Granatwerfern vom 120mm-Kaliber, Antipanzerraketen, Artillerie und verschiedenen Arten von Schusswaffen.“

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Vormittags:

Ria.ru: In der Nacht erfolgte in Odessa eine Explosion auf dem Fensterbrett eines Gebäudes einer gesellschaftlichen Organisation, die sich mit der Hilfe für die Kämpfer der Spezialoperation im Donbass beschäftigt.

„In der Folge der Explosion wurden die Büroräume der Organisation und die Wohnung gegenüber beschädigt, in der das Fensterglas zersprang. Verletzte gibt es nicht“, erklärte die örtliche Polizei.

Die Explosion wird vorläufig als Terrorakt eingestuft.

Rusvesna.su: Die ukrainische Armee sollten die Kommandeure befehligen, die sich in der ATO bewährt haben, erklärte Poroschenko.

Militärdienstleistende, die sich im Zuge der Strafoperation gegen den Donbass besonders bewährt haben, werden im Generalsrang in der operativen Kommandoebene eingesetzt. Dies gab in einem Interview der Präsident der Ukraine Petr Poroschenko bekannt.

„Wir haben eine neue Position für Beförderungen und ein neues System für die Rekrutierung neuer Offiziere vorgeschlagen. Brigade-Kommandeure, die sich während der letzten sechs Monate im Kampf bewiesen haben, wenn sie offensiven Operationen durchführten – soll der Generalsrang, Arbeit im Generalstab und in der operativen Führung angeboten werden“, sagte Poroschenko.

Laut Poroschenko dienen die Neuerungen dazu, auf der einen Seite die Bataillonskommandeure zu zügeln, andererseits für Menschen mit Kampferfahrung aus der ATO eine effektivere Führung der Truppen zu ermöglichen....

Ria.ru: Ca. 180 Ortschaften in sechs Oblasten der Ukraine sind seit der Nacht aufgrund der schlechten Wetterbedingungen vom Strom abgeschnitten.

Lug-info.com: Während sie ihr Volk ausplündert und den Bankrott des Rentenfonds der Ukraine eingesteht, wird die ukrainischen Regierung den achten Punkt des Maßnahmekomplexes nicht erfüllen können. Dies erklärte heute der Bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnogo.

„Ihre, vorsichtig ausgedrückt, Inkonsequenz bei der Realisierung des Maßnahmekomplexes zur Erfüllung der Minsker Vereinbarungen kompensiert die Kiewer Regierung mit einer erstaunlichen Konsequenz bei der Leerung der Taschen der am wenigsten abgesicherten Bürger der Ukraine – der Rentner“, sagte er.

„Zu Beginn hat sich der Staat Ukraine vollständig von den „fremden“ Rentnern losgesagt, die auf den Territorien der LVR und DVR leben, und seine Verantwortung auf die Schultern von „Terroristen“ gelegt. Aber die vielmilliardenfache „Einsparung“ rettete die „Väter der ukrainischen Demokratie“ nicht und Anfang März gingen sie dazu über, die Taschen von Millionen der „Ihrigen“ auszuplündern. Die Oberste Rada strich denen die Renten, die weiterhin in staatlichen Einrichtungen arbeiten, dann kürzte sie die Zahlungen aller arbeitenden Rentner und am 27. März gab der Sozialminister der Ukraine Pawel Rosenko in der Sendung „O glawnom“ auf dem ersten nationalen Fernsehsender den Bankrott des

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Rentenfonds zu“, sagte Dejnego.

„Und das bedeutet, dass der achte Punkt des Maßnahmenkomplexes, der die vollständige Wiederherstellung der sozialökonomischen Verbindungen vorsieht und vor allem die Auszahlung der Renten einschließt, nicht erfüllt werden kann“, unterstrich der Bevollmächtigte der Republik.

„Und bei dieser Erklärung hat der Minister nur in einem nicht recht: bankrott ist nicht der Rentenfonds, sondern die Kiewer Regierung, die das Land zur vollständigen Bankrott geführt hat, die Schulden auf Kosten weiterer Schulen bezahlt und so nicht nur die ohnehin miserable Einnahmequelle für die am wenigsten abgesicherten Teile der Bevölkerung kritisch eingeschränkt, sondern auch auf Jahrzehnte hinaus Armut für alle hervorruft, die für ihre Schulden zahlen müssen“, sagte er.

Rusvesna.su: In der Ermittlungsakte der Kämpferin und Richtschützin aus dem Bataillon „Ajdar“ Nadezhda Sawtschenko, die in Russland beschuldigt wird, Beihilfe zum Mord an russischen Journalisten geleistet zu haben, gibt es auch eine Aussagen des Priesters Wladimir Marezkij.

Der Priester bezeugt, dass N.Sawtschenko ihn nach seiner Verhaftung durch den Geheimdienst der Ukraine (SBU) folterte und „androhte, ihn als Organlieferant abzuliefern“, erzählte der Anwalt der Pilotin Ilja Nowikow.

Wie schon berichtet, erzählte der Prior der St.Nikolskij Kirche in der Stadt Nowoajdar im Gebiet Lugansk, Erzpriester Wladimir Marezkij, der im Mai 2014 mit der Anschuldigung, er hätte die Wahllokale überfallen, verhaftet wurde, dass ihm angedroht wurde, seine Organe zu verkaufen.

„Zu sagen, man habe uns geschlagen, das entspricht nicht der Wahrheit. Man hat uns zu Tode geprügelt. Man hat uns erschossen, uns die Knochen gebrochen, man hat uns nicht nur mit Füßen getreten und mit Fäusten geschlagen, sondern auch mit den Gewehrkolben und allem, was sie in die Hände bekamen“, erzählte er im Interview an das Fernsehkanal „Zwezda“.

Er erzählte, dass N.Sawtschenko sich „besonders auszeichnete“. „Ganz persönlich hat sie vorgeschlagen, unsere Gruppe an Organhändler zu verkaufen, um Geld damit zu machen. Sie hat vorgeschlagen uns zu erschießen, als die Anderen uns nicht an Organhändler abgeben wollten. Sie hat ganz persönlich ständig versucht, uns irgendwie zu vernichten und hat persönlich sadistische Handlungen vorgenommen, sie hat uns verprügelt und dabei Sprüche geklopft. Ich werde ihre Stimme bis ans Ende meines Lebens nicht vergessen“, fügte der Geistliche hinzu.



Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/savchenko_26_marta_0.jpg?itok=IbcMqUbU

Lug-info.com: Eine Reihe Ortschaften der LVR, darunter Lugansk, Altschewsk, Stachanow sind vollständig vom Strom abgeschnitten, teilte die Administration des Republikoberhauptes mit:...

Die Stromversorgung wurde am 28. März gegen ca. 22 Uhr unterbrochen. Eine der Hauptlinien wurde aufgrund des stürmischen Wetters unterbrochen.

In der Republik wurde ein operativer Stand unter Leitung des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats Alexandr Drobot eingerichtet.

Spezialisten der Elektrizitätswerke suchen nach dem Ort, an dem die Unterbrechung erfolgte.

In der Region funktioniert teilweise das Funknetz nicht, auch die Wasserversorgung ist eingeschränkt, das Wasser gelangt nicht in die oberen Stockwerke.

De.sputniknews.com: Die ukrainische Armee hat am Freitag das Dorf Schirokino im Donbass mehrfach unter Mörserbeschuss genommen, wie aus einem Bericht der OSZE-Beobachtermision in der Ukraine hervorgeht.

„Die Mitarbeiter der OSZE haben am 27. März eine Eskalation der Kämpfe beobachtet und zwischen 14:40 und 17:15 Uhr 225 Mörserangriffe registriert.

Nach Einschätzung der Beobachter wurde von Stellungen der ukrainischen Armee in Berdjansk aus geschossen“, heißt es in dem Bericht.

Am Samstag haben sowohl die Volksmilizen der selbsterklärten Volksrepublik Donezk als auch die ukrainischen Regierungskräfte Kämpfe bei Schirokino gemeldet.

Am vergangenen Mittwoch waren im Raum des Dorfes Beobachtungsposten für die Kontrolle über die Einhaltung des Waffenstillstandes aufgestellt worden.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30169/28/301692868.jpg>

Lug-info.com: Ein großer Teil der Objekte des Gesundheitssystems und des sozialen Bereich in der LVR sind zur Zeit mit Strom durch Dieselgeneratoren versorgt, teilte der operative Stab mit.

Die ungünstigen Wetterbedingungen erlauben es den Spezialisten nicht die Störungen der Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Stromversorgung in der LVR in Ordnung zu bringen und die Stromversorgung wiederherzustellen, teilte der Leiter des Koordinationszentrums für den Wiederaufbau der LVR Alexandr Drobot mit....

Zur Zeit wird die Technik zusammengestellt, um nach Ende des Sturms die Stromversorgung so schnell wieder möglich wieder in Gang zu bringen.

Dan-news.info: Die ukrainischen Streitkräfte haben in den letzten 24 Stunden 20 mal das Regime der Feueereinstellung verletzt, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit. „Am Flughafen wurden sechs Beschüsse festgestellt, in Gorlowka zwei, in Spartak neun und in Schirokeino drei. Hauptsächlich wurde aus Granatwerfern geschossen, außerdem wurden Abwehrgeschütze, Anti-Panzerraketen, Artillerie und Schusswaffen verwendet.

„In der Folge des Beschuss wurde im Bezirk der Bergwerke „6-7“ in Gorlowka ein Milizangehöriger verletzt. Informationen über Opfer unter der Zivilbevölkerung liegen nicht vor.“

Der Beschuss traf sowohl die Positionen der Milizen als auch Wohngebiete. Die am wenigsten ruhigen Gebiete sind Spartak und Schirokeino.

Rusvesna.su: Die Kämpfer des „Rechten Sektors“ (eine in Russland verbotene extremistische Organisation) feilschen weiter mit den Kiewer Machthabern über ihr weiteres Schicksal.

Der Vorschlag sich den Streitkräften der Ukraine oder der Nationalgarde anzuschließen, hat den RS-Kämpfern nicht gefallen, sie wollen ihren Sonderstatus behalten.

Jetzt hat der RS eigene Bedingungen gestellt: sie sind bereit sich in den Geheimdienst (SBU) als Militäraufklärung zu integrieren, aber nur unter den Bedingungen, dass die Einheit komplett und unter dem Kommando von Jarosch bleibt.

„Welche Befehle kann man erwarten von den Generälen, die die Ilowajsk- und Debalzewo-Kessel hingekriegt haben, die uns keine Aufklärungsinformationen geben konnten, als wir sie brauchten?“, sagte einer der Stellvertretenden Kommandierenden des RS, der seinen Namen nicht nennen wollte. „Außerdem kommt für uns keine Zerschlagung in Frage. Wenn wir uns irgendwo integrieren, dann nur als ganze Einheiten und wir werden nur unseren Kommandeuren gehorchen.“



Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/pravyy_sektor_15_0.jpg?itok=dPprrGDr

Nachmittags:

Dan-news.info: Die großflächigen Zerstörungen, die die ukrainischen Streitkräfte auf dem Territorium der DVR hinterlassen haben, behindern nicht die Wiederherstellung der Eisenbahnverbindungen, erklärte heute der Transportminister der DVR.

„Wir sind bereit, Eisenbahnverbindungen selbst auf der „Mondoberfläche“ zu verlegen, die die ukrainische Armee zurückgelassen hat“, heißt es in der Erklärung des Ministeriums. Dass der Eisenbahnknotenpunkt Debalzewo in eine „Mondoberfläche“ verwandelt wurde, hatte im Februar, nach der Befreiung der Stadt durch die Milizen, der Sprecher des Stabes der Strafoperation Kiews Andrej Lysenko erklärt. Er teilte mit, dass die ukrainischen Streitkräfte beim Rückzug alle Gleise zerstört, die Züge und das Gebäude des Bahnhofs von Debalzewo vernichtet hätten.

Das Transportministerium teilte mit, dass der Wiederaufbau des Eisenbahnknotenpunkts Debalzewo bisher nicht beendet ist, es müssen noch mehr als 100 km Gleise elektrifiziert werden. Dennoch ist seit gestern die Eisenbahnverbindung zwischen der DVR und der LVR über Debalzewo wieder in Betrieb.

„Wir leben nicht mit dem Tempo Kiews. Wir wollen leben, uns entwickeln, wieder aufbauen und unsere Häuser fertig bauen“, unterstreicht das Transportministerium der Volksrepublik. „Wir haben keine Zeit, um wie Kiew Monate zu verbummeln. Wir arbeiten um einiges schneller und werden das weiter tun“.

Rusvesna.su: Um den Donbass dem Wesen nach ukrainisch zu machen, ist es zuerst notwendig, das Alte „heftig herauszuziehen“ und danach „sanft die Ukrainisierung zu beginnen“.

Diese Meinung sprach der Leiter des „Rechten Sektors“* und Abgeordnete Dmitrij Jarosch aus.

„Dort (im Donbass — der Redakteur) hilft nur die Mistgabel. Eine richtige Mistgabel. Und man muss alles ausrotten.“

Man muss hart mit denen umgehen, die nicht nach den Regeln, nach den Gesetzen des Staates leben wollen. Deportation, Entzug der bürgerlichen Rechte und so weiter. Ohne ein solches gewaltsames Vorgehen wirst du nichts machen können. Die Situation wird sich nicht ändern“, ist Jarosch überzeugt.

Er ergänzte, dass die antiukrainischen Stimmungen, die unter einem Teil der Bewohner des Donbass herrschen, das Ergebnis der vieljährigen russischen Propaganda und „Austreibung“ des ukrainischen Geisteslebens seien. Im Übrigen gibt es, nach Jaroschs Meinung, unter den Bewohnern des Donbass auch gegenwärtig trotz alledem überzeugte "Patrioten" der Ukraine.

„Bei uns kämpfen viele Leute aus den Donezker und Lugansker Gebieten. Sie kämpfen um ihr Haus. Um ihre Familie kämpfen sie. Und das sind Hunderte, Tausendes von Menschen. Das ist die Mehrheit der Menschen, die sich jetzt dort hinter der Frontlinie befinden. Sie übermitteln Aufklärungsinformationen, das eigene Leben riskierend. Denn wenn sie gefangen werden, heißt die Strafe Erschießung. Gerade diese Menschen sollten eine Elite werden, auf deren Grundlage sich die qualitativ neue Gesellschaft bildet. Außerdem soll ein Programm umgesetzt werden, wie einst in Deutschland die Entnazifizierung....Und jene

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

kriminell-oligarchischen Muster der Steppjacken (Schimpfwort der Ukrainer für die Russen – Anm. d. Übers.), die in den Köpfen der einfachen Menschen aus irgendeinem Grunde sitzen, sie müssen vollständig ausgerottet werden“, erklärte der Anführer des „Rechten Sektors“*.
* «der Rechte Sektor» — eine extremistische Organisation, die in Russland untersagt ist.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/yarosh-.jpg?itok=SqRNT4BI

Abends:

Dan-news.info: Die ukrainischen Streitkräfte haben das Regime der Feuereinstellung heute tagsüber 8 mal gebrochen. Dies teilte der stellvertretende Kommandeur der Milizen der DVR Eduard Basurin mit.

„Die Lage in der DVR hat sich nicht wesentlich geändert. Am heutigen Tag wurden 8 Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung durch die ukrainische Seite festgestellt.“ Beschossen wurden Gorlowka, Shabitschewo und das Gebiet des Donezker Flughafens. Die ukrainischen Streitkräfte haben heute im Gebiet von Schirokino ein ziviles Auto beschossen.

„Bei der Fahrt aus Schirokino in Richtung Besymjannoje wurde auf ein Auto vom Type „Tawrija“, in dem sich zwei örtliche Einwohner befanden, von den Positionen der ukrainischen Straftruppen aus mit Antipanzerraketen geschossen.“

Nach den Worten Basurins, wurde dieser Beschuss schon vom Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination der Feuereinstellung bestätigt.

„Nach den vorliegenden Informationen, die von unserer Aufklärung eingegangen sind, werden die Positionen westlich von Schirokino von Abteilungen der Nationalgarde eingenommen. Zum wiederholten Mal sind wir Zeugen davon geworden, dass das Kommando der ukrainischen Streitkräfte nicht in der Lage ist die vollständige Kontrolle und Steuerbarkeit der Abteilungen privater Oligarchenarmeen zu garantieren. Trotz aller Versprechungen und unterschriebenen Vereinbarungen hören die Beschüsse nicht auf, die Anzahl der Opfer wächst weiter.“

Die DVR ruft in diesem Zusammenhang die OSZE-Mission auf eine sorgfältige Untersuchung der Tragödie vorzunehmen. „Wir hoffen, dass das ukrainische Kommando noch nicht vollständig die Kontrolle über die bewaffneten Formationen verloren hat, die sich

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

an der Kontaktlinie befinden und tatsächliche Maßnahmen in Richtung der schuldigen Kommandeure unternimmt.“

Dan-news.info: In Zusammenhang mit den ungünstigen Wetterbedingungen sind heute um 17:30 136 Transformatorunterstationen vom Netz, 52 Heizwerke funktionieren nicht“, teilte das Bürgermeisteramt von Donezk mit. Heute Morgen waren es nur 30 Transformatorunterstationen und 49 Heizwerke.

Außerdem ist der Petrowskij-Wasserknotenpunkt ohne Strom, weshalb der Petrowskij-Bezirk und Teile des Kirowskij-Bezirks ohne Wasserversorgung sind. Reparaturbrigaden arbeiten an der Beseitigung der Störungen.

Dnr-online.ru: Mit dem Ziel der Unterstützung der Rechtsordnung auf dem Territorium der DVR legt das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko in einem Erlass fest: Bis zum 4. April 2015 müssen alle Personen, die keine Mitarbeiter der bewaffneten Strukturen der DVR sind, bei ihnen befindliche Waffen und Munition abgeben. Das Innenministerium der DVR hat die Aufgabe Personen festzunehmen, zu entwaffnen und zu isolieren, die diesen Forderungen nicht entsprechen. Die Personen, die die Forderungen in der angegebenen Frist nicht erfüllen, werden als Teilnehmer von Bandenformationen betrachtet, entwaffnet und entsprechend der geltenden Gesetzgebung der DVR strafrechtlich verfolgt

Dokumentation „Krim. Der Weg in die Heimat“

Gefunden bei de.sputniknews.com: Der Dokumentarfilm über die Ereignisse auf der Krim, der die Gemüter heftig bewegte, mit deutschen Untertiteln hier:

<http://de.sputniknews.com/videos/20150327/301671848.html>

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.